

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. April 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 159

Stand: 27.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 10.4.37. 8.00 - 10.30 Uhr Benediktion der Hauskapelle im Krankenhaus Thalkirchen. Salus infirmorum, Dr. Müller - Rinecker. Von Müller die drei Kinder mit der Mutter, von Rinecker Vater und Mutter. Eine Reihe von Assistenz ärzten und Major. Ansprache über Lukas. Auf den Zimmern einen Kaplan Mauder besucht und Professor Strahberger.

Im Haus mit Lydia Keßler auch Schwester: Erhält Rosenkranz, „so einer“, und Kreuzweg. Geht tapfer ihrer Schule entgegen.

Maria Theodolinde: Gestern hatte sie Hoffnung, heute wieder hoffnungslos und den Eltern mitgeteilt: Endgültig.

Studiosa mathematicensis [Lat. „*Mathematikstudentin*“] Maria Adam, Nichte von Maria Johannes, im 6. Semester. Erhält Neues Testament, rot gebunden, auch beim Heliand. Ein fleißiger und braver Mensch. Schreibt <der / die> Tante.

Auf dem Dachgarten Josef, der die Beete richtet.